

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.11.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0950/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.12.2017	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2018		

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt,

1. dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 zuzustimmen und
2. den Aufsichtsrat zu ermächtigen, die im Wirtschaftsplan nicht enthaltenen optionalen Marketingmittel in Höhe von 27.695 Euro auf Anforderung der Geschäftsführung freizugeben, wenn eine Deckung durch Mehrerlöse möglich ist.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Wirtschaftsplan 2018

Der Wirtschaftsplan 2018 schließt mit einem Ergebnis von rd. 4 T€ vor Ergebnisabführung ab. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2017, das in der Hochrechnung ein Ergebnis von rd. 121 T€ vor Ergebnisabführung ausweist, ergibt sich somit eine Verschlechterung von rd. 117 T€. Das Planergebnis für 2017 wird allerdings nur leicht um rd. 7 T€ unterschritten.

Die Verschlechterung gegenüber der Hochrechnung 2017 ist darauf zurückzuführen, dass es in diesem Jahr deutliche Mehrerlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb gibt, u.a. war eine hohe Anzahl von Abi-Bällen zu verzeichnen. Im Jahr 2018 wird wieder von einer geringeren Veranstaltungszahl ausgegangen, u.a. da die Stadthalle in den Sommerferien 2018 aufgrund von technischen Arbeiten nur eingeschränkt zur Verfügung steht.

Im Vergleich zu den Ist-Ergebnissen der Vorjahre sind die Erlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb allerdings deutlich höher geplant.

Die Erlöse aus Eigenveranstaltungen sinken deutlich um rd. 27 T€ gegenüber der Hochrechnung 2017, da der Orgelwettbewerb nur alle zwei Jahre stattfindet. Gleichzeitig sinken allerdings auch die Aufwendungen für Eigenveranstaltungen um rd. 34 T€.

Die Marketingaufwendungen sind deutlich niedriger geplant als in der Hochrechnung 2017. Folgende optionale Marketingmittel sind im Wirtschaftsplan nicht enthalten:

Printmedien, Tagungsgeschäft und allgemeines	12.500 Euro
Kunden-VA und Messe	5.795 Euro
Relaunch Website	4.000 Euro
Akquisemittel	3.400 Euro
Fotoarbeiten	<u>2.000 Euro</u>
	27.695 Euro

Über diese Mittel soll nur verfügt werden, wenn eine Deckung durch Mehrerlöse möglich ist. Die Gesellschafterversammlung soll den Aufsichtsrat ermächtigen, die Mittel auf Anforderung der Geschäftsführung freizugeben.

5-Jahres-Planung

Die 5-Jahres-Planung weist ab dem Jahr 2019 negative Ergebnisse zwischen 74 T€ und 258 T€ vor Gewinnabführung auf.

Die Erlöse aus dem Veranstaltungsbetrieb wurden dabei wieder konservativer geplant als für das Jahr 2018. Im Übrigen werden die Erlöse insgesamt relativ gleichbleibend veranschlagt. Dahingegen wurden die Aufwendungen überwiegend steigend geplant.

Bei Eintreten der geplanten Ergebnisse und unter Berücksichtigung der Plan-Ergebnisse der Service-GmbH würde sich das Eigenkapital bis 31.12.2022 auf rd. 739 T€ reduzieren.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2018
5-Jahres-Planung 2018 - 2022